

Blick in die Woche: KW 49 2020/21



Liebe Solawistas,

pünktlich mit dem meteorologischen Winteranfang am 1.12. kam nun also der Schnee. Und so beginnt jetzt dieser Blick in die Woche auch mit ein paar Schnee-Impressionen.



Ob im Acker oder im Folienhaus...

Am Montag Nachmittag haben wir in klirrender Kälte Feldsalat (*Valerianella locusta*) im Freiland geerntet - kaum war das Vlies, unter dem er nicht gefroren war, aufgedeckt, konnte man den Eiskristallen auf seinen Blättern schon beim Wachsen zuschauen - schon irgendwie verrückt. Die Freilandernte ging dann ab Dienstag nicht mehr, war und ist die Schneedecke auf dem Salat und dem darüberliegenden Vlies zu dick, als dass wir die Salätchen unbeschadet darunter ausgraben bzw. herausschneiden könnten.

Schon erstaunlich, dass der Feldsalat die Kälte so gut aushält. Selbst wenn er gefroren ist, kann man ihn ernten und muss dann allerdings tunlichst darauf achten, ihn mit - wie man so schön sagt - Samthandschuhen anzufassen, damit seine gefrorene Struktur nicht zerbricht und er beim Auftauen unerwünschterweise schwarz wird. Samthandschuhe tragen wir übrigens in der Gärtnerei nicht, die Vorstellung ist zwar erstmal flauschig, aber das würde ziemlich flott sapschig und nass werden.

Noch eine kleine Anekdote zum Feldsalat. Bekannt ist er nicht nur unter diesem Namen, sondern er besitzt noch viele weitere Namen wie zum Beispiel Ackersalat, Rapunzelsalat oder Nüsslisalat. In Westfalen nennt man ihn manchmal auch Fettkes und in Franken Schmalzkraut, vermutlich aufgrund dessen, dass er im Vergleich zu anderen Salaten einen erhöhten Fettgehalt hat.



Ob er deswegen wohl die niedrigen Temperaturen so gut übersteht? Wir (ich spreche hier einfach mal so frei für alle) sind jedenfalls froh um jedes Gramm Fett auf den Rippen diese Tage, so dass wir es besser draußen aushalten.

Hier auf dem Bild seht ihr unseren Folienhaus-Fettkes noch schön in Reih und Glied stehen und mit dem frischen Schnee, der einen herrlichen Farbverlauf bildet, sieht er doch irgendwie ganz hübsch aus.

Wie ihr seht, seht ihr hier nichts, dafür in euren Verteilräumen...



Auf diesen zwei Bildern, jeweils auf dem linken Beet, seht ihr Leere. Da stand mal ziemlich großer Spinat, den ihr diese Woche in der Verteilung habt. Guten Appetit!

Was ihr diese Woche auch bekommt, ist ein roter/ blauer Rettich (ich vermute, das Thema mit Rot und Blau ist hier vielleicht mit Blaukraut vs. Rotkohl zu vergleichen?), „Blauer Herbst und Winter“ heißt er.

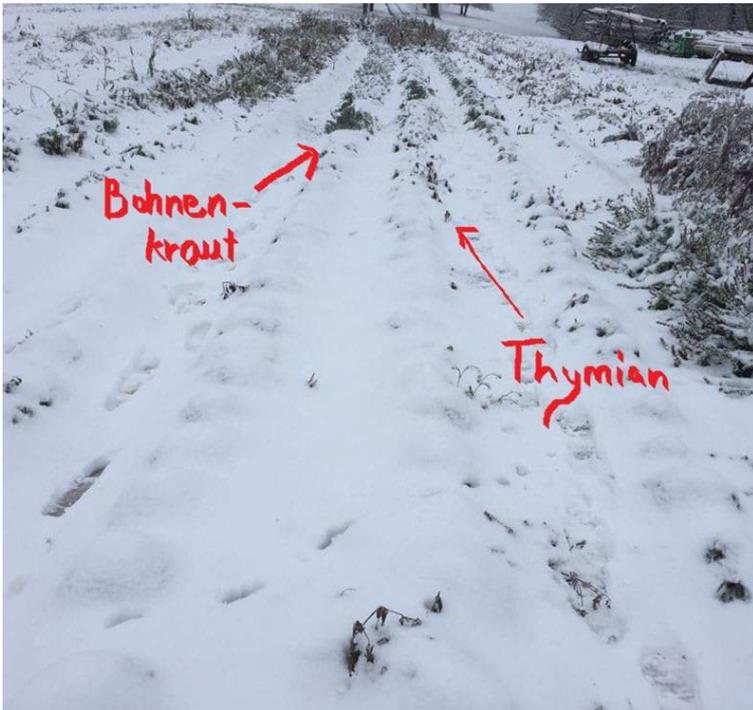
Falls ihr euch nicht so sicher seid, was ihr damit machen könntet, hier eine Idee von Janica: Rettich schälen, raspeln, klein geschnittene Zwiebeln, saure Gurken und eingelegte Peperonis dazu, Essig, Öl, Salz und Pfeffer rein und fertig ist der Rettichsalat!

Alternativ kann man das ganze auch zum Beispiel koranisch gestalten mit Apfel, Sesam, Zitrone, Chili, Sesamöl und Sojasauce - euch fällt bestimmt was Leckeres ein!

Und was machen die Kräuter so?

Was auch spannend war, war die Kräuternernte diese Woche. Nach dem Thymian und dem Bohnenkraut musste man unter den Schneebergen erst einmal wühlen und das Bunde machen hatte ein bisschen was von Schneebällen formen. Hoffentlich überstehen das die Kräuter gut.

Oder eben doch anders, um Janica zu zitieren: „Erntefrisch tiefgefroren!“



Die Artemisia hat auch etwas unter der Schneelast gelitten und ein Stängelchen Rosmarin schaut schüchtern aus einem Schneehügel (bzw. der Dachlawine des kleinen Glashauses) hervor.

Und dann war da noch... die Würze!

Am Samstag sind wir zum zweiten Mal in dieser Herbst-/Wintersaison zum Würzemaachen nach Mutlangen gefahren. Rosa hat euch ja in KW 46 im Blick in die Woche schon davon berichtet. Dieses Mal hatten wir auch noch Verstärkung von Käthe und Uwe aus der SoLaWi, und von Ronja, Florians Tochter, über die wir uns sehr gefreut haben. Danke dafür! So ging dann auch alles sehr schön von der Hand und wir waren wirklich fix fertig. Viele Hände, schnelles Ende!



Alex Adé!



Statt Winter Adé müssen wir diese Woche leider erstmal Alex und Nathalia Adé sagen, die heute, am Mittwoch den 2.12., ihre Reise nach Rumänien antreten und dann erst ab ungefähr nächsten März wieder bei uns sind. Bis bald ihr beiden, wir freuen uns jetzt schon, wenn ihr wieder da seid!

So, das waren jetzt ziemlich wild gemischte Infos von dieser Woche. Genießt den Schnee und die winterliche Stimmung und bis bald!

Liebe Grüße von Lissi und der Großhöchberger Gärtnerunde